

VERANSTALTUNGEN

Salon RH und Manageware am 28. und 29. Oktober in Genf

Der Salon RH - Salon Ressources Humaines - ist die Plattform für HR-Management in der französischsprachigen Schweiz. Bei seiner dritten Auflage in der Geneva Palexpo erwarten die Besucher rund 150 Aussteller sowie ein hochkarätiges Programm mit einem Keynote-Vortrag von Geneviève Morand, CEO von Rezonance, als Highlight. Parallel dazu zeigt die zweite Fachmesse für Business Intelligence, Enterprise Resource Planning & Business Process Management «Manageware» wie Firmenlenker ihre Geschäftsprozesse durch den Einsatz intelligenter Software optimieren und steuern können. Detaillierte Informationen und Online-Registrierungen für beide Messen unter www.salon-rh.ch oder www.manageware.ch.



VERSICHERUNGEN

AXA Winterthur mit Gewinn im ersten Halbjahr

Im ersten Halbjahr 2009 vermeldete AXA Winterthur eine Zunahme des Unternehmensgewinns um 28 Prozent auf 255 Mio. CHF. Die Versicherung erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres Bruttoprämien in Höhe von 8,069 Mrd. CHF, was verglichen mit dem ersten Halbjahr 2008 einem Minus von 1,3 Prozent entspricht. Das operative Ergebnis ging um 13 Prozent auf 306 Mio. CHF zurück. Positiv entwickelten sich das Neugeschäft im Einzelleben (+10,4%) und der Bereich Schadenversicherungen (+1,6%).



STUDIEN

Der Arbeitsplatz der Zukunft

Eine von der Beratungsgesellschaft JBA im Auftrag von Regus durchgeführte internationale Studie beleuchtet den Arbeitsplatz der Zukunft. Unter den 1'130 weltweit befragten Managern erwarten 83 Prozent einschneidende Veränderungen im Bereich der Arbeitsplatzorganisation. Nur 61 Prozent gaben an, ihr Unternehmen bereits erfolgreich angepasst zu haben. Die neuen Arbeitsplatzmodelle sind der Studie zufolge vertrauensbasiert und sozial vernetzt. „In zehn Jahren wird unsere heutige Arbeitsweise so veraltet erscheinen wie eine Pferdekutsche im Vergleich zum Auto“, erklärt Mark Dixon, CEO von Regus.



BANKEN

Credit Suisse erzielt Quartalsgewinn

Im zweiten Quartal 2009 konnte die Credit Suisse Group einen Reingewinn von 1,6 Mrd. CHF ausweisen. Die Eigenkapitalrendite betrug 17,5 Prozent, die Kernkapitalquote 15,5 Prozent. Belastet wurde das Ergebnis durch negative Marktwert-Anpassungen in Höhe von 1,1 Mrd. CHF (vor Steuern) aufgrund geringerer Risikoprämien auf dem Fremdkapital sowie durch Kosten von 0,5 Mrd. CHF aus dem Vergleich in einem Übernahmefinanzierungs-Streit mit Huntsman Corporation. Positiv wirkte sich eine Steuergutschrift von 0,4 Mrd. CHF aus.



GEWERKSCHAFTEN

Mehr Lohn trotz Wirtschaftskrise

Der Gewerkschaftsdachverband Travail.Suisse fordert trotz Wirtschaftskrise und steigender Arbeitslosigkeit zu Lohnerhöhungen auf. Diese stützen laut Travail.Suisse den privaten Konsum und damit die Schweizer Volkswirtschaft. Im Jahr 2010 drohe der private Konsum einzubrechen und das verfügbare Einkommen aufgrund steigender Krankenkassenprämien zu sinken. Die Forderung nach höheren Löhnen betrifft vor allem niedrige Einkommen und soll je nach Branche und Betrieb variieren.



BÖRSEN

Finanzkrise drückt auf Börsenbewegungen

Obwohl die Zahl der Börsenbewegungen (Initial Public Offerings - IPO) an europäischen Börsen von 18 im ersten auf 28 im zweiten Quartal 2009 anstieg, lässt der Vorjahresvergleich (Q2 2008: 133 IPO) weiter keine Aufwärtstendenz erkennen. Wie der „IPO Watch Europe 2009, Q2“ von PricewaterhouseCoopers aufzeigt, kletterte das Gesamtvolumen der Kapitalaufnahme durch die Börsengänge von 9 Mio. auf 456 Mio. Euro (Q2 2008: 9'171 Mio. Euro). Die Londoner Börse verzeichnete mit 258 Mio. Euro das grösste Emissionsvolumen. Die Schweizer Börse SIX wies nur einen Börsengang ohne Kapitalaufnahme aus.

